

## Georg Büchner **Gebadet in des Meeres blauer Flut**

### **1. Jugendverse. (1828)**

#### **Der besten Mutter.**

Gebadet in des Meeres blauer Fluth  
Erhebt aus purpurrothem Osten sich  
Das prächtig-strahlende Gestirn des Tags,  
Erweckt, gleich einem mächt'gen Zauberwort,

5

Das Leben der entschlafenen Natur,  
Von der der Nebel wie ein Opferrauch  
Empor zum unermess'nen Aether steigt.  
Der Berge Zinnen brennen in dem Strahl  
Vor welchem, wie vom flammenden Altar,

10

Der Rauch des finstren Waldgebirges wallt –  
Und fernhin in des Ocean's Fluthen weicht  
Die Nacht. So stieg auch uns ein schöner Tag  
Vom Aether, der noch oft mit frohem Strahl  
Im leichten Tanz der Horen grüßen mag

15

Den frohen Kreis, der den Allmächt'gen heut  
Mit lautem Danke preist, da gnädig er,  
Uns wieder feiern läßt den schönen Tag,  
Der uns die beste aller Mütter gab.  
Auch heute wieder in der üppigsten

20

Gesundheit, Jugend-Fülle, steht sie froh  
Im frohen Kreis der Kinder, denen sie  
Voll zarter Mutterlieb' ihr Leben weiht.  
O! stieg noch oft der Liebe Genius  
An diesem schönen Tag zu uns herab

25

Ihn schmückend mit dem holden Blumenpaar  
Der Kinderliebe und der Zärtlichkeit! –

## Georg Büchner **Gebadet in des Meeres blauer Flut**

aus:	Sämtliche Werke und handschriftlicher Nachlaß. Erste kritische Gesamt-Ausgabe. S. <a href="#">393</a> -394
Herausgeber:	<a href="#">Karl Emil Franzos</a>
Entstehungsdatum:	1828
Erscheinungsdatum:	1879
Verlag:	J. D. Sauerländer
Erscheinungsort:	Frankfurt am Main